

Platons »Politeia« ist weit mehr als ein politischer Entwurf. Sie führt mitten hinein in das Herz seiner Philosophie: die Frage nach der Wahrheit, die hinter dem Wandel der sichtbaren Welt steht. Im Zentrum steht die Überzeugung, dass das Gerechte, das Gute und das Wahre nicht bloße Meinungen oder gesellschaftliche Aus-handlungen sind, sondern eigenständige, geistige Wirklichkeiten – Ideen –, an denen alles Erkennen und Handeln sich orientieren muss.

Berühmt wird dies im Gleichnis von der Höhle, in dem Platon zeigt, wie der Mensch aus Schattenbildern zur Schau des Wesen-haften gelangen kann. Bildung ist hier nicht bloße Wissensver-mittlung, sondern ein »Wenden der Seele« hin zum Licht des Gu-ten. Erst wer dieses Licht geschaut hat, kann das Gemeinwesen in Gerechtigkeit leiten.

Das Seminar führt in die Grundgedanken der »Politeia« ein, er-schließt zentrale Passagen zur Ideenlehre und fragt nach ihrer Be-deutung für politische Praxis und persönliche Lebensführung heute. Anhand ausgewählter Textpassagen wird diskutiert, wie Platons gedanklicher Aufstieg vom Sichtbaren zum Wesenhaften die eigene Wahrnehmung von Wirklichkeit, Freiheit und Verant-wortung herausfordert.

Sie sind freundlich eingeladen.

Msg. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer
Akademiedirektor

Dr. Ulrich Dickmann
Stv. Akademiedirektor

Referent

Dr. Raimund Litz, M.A., Studium der Philosophie, Theologie und Germanistik in Bonn, München und Münster; Lehrer an einem Be-rufskolleg und Lehrbeauftragter für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Tagungsverlauf

Samstag, 14. März 2026

09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00–11:30 Uhr	Begrüßung / 1. Einheit
11:45–12:30 Uhr	2. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	3. Einheit
17:00–18:00 Uhr	4. Einheit
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Einladung zur Eucharistiefeier
20:00–21:30 Uhr	5. Einheit

Sonntag, 15. März 2026

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	6. Einheit
10:45–12:15 Uhr	7. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen, Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung

Jennifer Treber, Telefon: 02304 477-153,
treber@akademie-schwerte.de

Montag – Donnerstag, 08:00–12:00, Freitag, 08:00–11:30
Uhr

TG.-NR.: S05SCR004

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 04. März 2026

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 203 / DZ 187,50 (175,50 / 167,75) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 148 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformation

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.bildenundtagen.de/informationspflicht-ueber-die-verwendung-personenbezogener-daten/

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

»Das Sichtbare ist nur ein Gleichnis«

Platons »Politeia« und die Frage nach der Idee des Gerechten

14.–15. März 2026



Katholische Akademie
Schwerte